

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 47 (1989)
Heft: 232

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 3/89

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Bulletin / Comunicato **3/89**

Schweizerische Astronomische Gesellschaft
 Société Astronomique de Suisse
 Società Astronomica Svizzera

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern



Schweizerische Astronomische Gesellschaft (SAG) Société Astronomique de Suisse (SAS)

Ehrenmitglieder/Membres d'Honneur

E. Antonini, Conches/Genève
 R.A. Naeff †, Meilen
 E. Bazzi †, Guarda
 Dr. H. Rohr †, Schaffhausen
 J. Lienhard, Innertkirchen
 Prof. Dr. H. Müller, Zürich
 Dr. N. Hasler-Gloor, Volketswil
 Frau Daisy Naef, Feldmeilen
 Werner Maeder, Genève
 Werner Lüthi, Burgdorf
 Franz Kälin, Balgach
 Andreas Tarnutzer, Luzern
 Alessandro Rima, Locarno

F. Egger, Peseux (1961-1966), *Ehrenmitglied*

Dr. E. Wiedemann, Riehen (1966-1967), *Ehrenmitglied*
 Dr. E. Hermann, Neuhausen/Rhf. (1967-1970), *Ehrenmitglied*
 W. Studer †, Bellach (1970-1975).
 Prof. Dr. R. Roggero, Locarno (1975-1989), *Ehrenmitglied*

Hans-Rohr-Medaillen

Dr. E. Wiedemann, Riehen
 Emil Antonini, Conches
 Jakob Lienhard, Innertkirchen
 Paul Untermohlen, Minusio
 Erwin Greuter, Herisau
 Kurt Locher, Grüt
 Robert Germann †, Wald ZH

Robert-A.-Naef-Preis

Bruno Bingeli, Binningen
 Hans Ulrich Fuchs, Winterthur
 Gilbert Bürki, Genève
 Georges Meynet, Genève
 J.-D. Cramer-Demierre, Genève

Ehemalige Präsidenten/Anciens Présidents

Dr. R. von Fellenberg † (1939-1943), *Ehrenmitglied*
 Dr. A. Kaufmann † (1943-1945), *Ehrenmitglied*
 A. Gandillon † (1945-1948)
 Dr. E. Leutenegger † (1948-1954), *Ehrenmitglied*
 Prof. M. Schürer, Bern (1954-1958), *Ehrenmitglied*
 Prof. M. Golay, Genève (1958-1961), *Ehrenmitglied*

Veranstaltungskalender / Calendrier des activités

22. Juni 1989

Umwandlung und Speicherung der Sonnenenergie. Vortrag von Prof. Dr. G. CALZAFERRI, Institut für anorganische, analytische und physikalische Chemie, Universität Bern. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15 Bern. 20.15 Uhr.

23. August 1989

Das Verglühen von Meteoren in der Atmosphäre. Vortrag von PD Dr. ERNEST KOPP, Physikalisches Institut der Universität Bern. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15 Bern. 20.15 Uhr.

18. September 1989

Kalendarische Astronomie des Chinesischen Spätneolithikums. Vortrag von Herrn ARNOLD von ROTZ, Vorstandsmitglied der SAG. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, Bern. 19.30 Uhr.

28. September bis 1. Oktober 1989

Tagung und Mitgliederversammlung der VdS 1989
 Tagungsort: Wilhelm-Foerster-Sternwarte, Munsterdamm 90,
 D-1000 Berlin 41. Programm und Anmeldung daselbst. Sternfreunde aus der Schweiz sind herzlich eingeladen.

13. und 14. Oktober 1990

13 et 14 octobre 1990

11. Schweizerische Amateur-Astro-Tagung in Luzern
 11ème Congrès suisse d'astro-amateurs à Lucerne

Zukünftige Sonnenfinsternisreisen - Voyages à venir pour l'observation du soleil

1990 Juli/juillet: Sibirien/Sibérie (wenn möglich - si possible)
 1991 Juli/juillet: Mexico

11. Schweizerische Amateur — Astro — Tagung in Luzern 1990

Die 11. Schweizerische Amateur — Astro — Tagung in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL) findet am 13. und 14. Oktober 1990 in den Räumlichkeiten der Kantonsschule und im Planetarium des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern statt.

Reservieren Sie sich dieses Datum jetzt schon!
Herzlich willkommen in Luzern in der Zentralschweiz!
Das Komitee der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG und der Astronomischen Gesellschaft Luzern.

Eine interessante Wanderausstellung

Vom 20. Februar bis zum 4. März dieses Jahres fand im Einkaufszentrum Telli in Aarau eine Astronomie-Sonderausstellung mit dem Titel «Planeten, Sterne und das nahe Universum» statt.

Die Initiative zu dieser Ausstellung kam von Herrn ROBERT WIRZ aus Hildisrieden. Er selbst schuf in monatelanger Arbeit diese Astro-Schau. Dabei hat er viel Sehenswertes zusammengetragen und anschaulich aufgebaut. Sonnenuhren verschiedenster Art, ein Kleinplanetarium sowie alte und neue Beobachtungsinstrumente waren zu sehen. Planetenmodelle im Massstab 1:1 Milliarde veranschaulichten dem Publikum die Grössenverhältnisse in unserem Sonnensystem. Wunderbare Fotografien und Posters lockten viele Zuschauer an. Grossinstrumente wurden bildlich vorgestellt und zeigten, mit welchen Hilfsmitteln der Berufsastronom von heute arbeitet.

Aus sechs Teilsegmenten wurde eine 4 m² grosse Sternkarte aufgebaut. Doch als Hauptattraktion galt ein 4×4×2,7 Meter grosses Raummodell, das den lokalen Superhaufen räumlich darstellt. Kaum vorstellbare Ausmasse wurden durch die dreidimensionale Präsentation verständlicher. Der auf Knopfdruck abrufbare Tonbandtext lieferte die nötigen Erklärungen. Das zahlreiche Publikum reagierte interessiert, so dass anregende Diskussionen stattfanden.



Nach dem erfolgreichen Debüt dieser Ausstellung im Tessin und bei uns in Aarau gastiert Herr WIRZ mit seiner Sonderausstellung noch in weiteren Städten der Schweiz. Einkaufszentren stellen ihm gerne grossräumig ihre Fläche zur Verfügung.

Die Astronomische Vereinigung Aarau AVA nahm diese Gelegenheit wahr, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Plakatwände zeigten die Möglichkeiten des Amateurastronomen. Die ausgestellten Aufnahmen von AVA Mitgliedern konnten sogar neben den professionellen Fotopostern bestehen. Die AVA machte diverse ihrer Aktivitäten und das vereinseigene Fachheft «Sternschnuppen» bekannt. Nebst zahlreichen interessanten Vorträgen, finden im Verein ebenfalls Spiegelschleifkurse statt. In der eigenen Sternwarte auf der Schafmatt bei Oltingen bietet sich die Möglichkeit, unvergessliche Stunden beim Beobachten des nächtlichen Himmels zu erleben. Der Kontakt zu den Besuchern gab uns die Möglichkeit, für unseren Verein zu werben und Interessenten zu Vorträgen und Beobachtungsabenden einzuladen.

Herrn WIRZ danken wir für seine Arbeit und seinen Einsatz! Wir wünschen seiner Wanderausstellung auch an all ihren künftigen Stationen einen Grosserfolg.



SILVANO D'ATTIS AVA, Sonnenrainweg 24, CH-4802 Strengelbach

20 Jahre Planetarium Luzern

20 Jahre Planetarium

Am 1. Juli 1969 eröffnete JOHN GLENN, der erste Amerikaner, der in den Weltraum vorstieß, das Planetarium Longines im Verkehrshaus der Schweiz.

Die Projektionseinrichtung des Planetariums erlaubt es, den Himmelsanblick so darzustellen, wie die Erscheinungen am Himmel von blossem Auge gesehen werden können. Weder Zeitpunkt noch Ort der Himmelsbeobachtungen setzen dem Planetarium Grenzen. Astronomische Ereignisse, die nur zu einer bestimmten Zeit sichtbar sind, wie etwa Finsternisse oder besondere Planetenkonstellationen können jederzeit nachvollzogen werden.

Technisches Wunderwerk

In der Mitte des halbkugelförmigen Raumes von 18 Metern Durchmesser befindet sich der Planetariumsprojektor, ein Gerät von etwa 2,5 Tonnen, das 158 einzelne Projektoren umfasst und um drei Achsen drehbar ist. 32 Diaprojektoren dienen zur Darstellung der fast 9'000 Fixsterne, die sowohl in ihrer Lage als auch in ihren Helligkeitsunterschieden genau dem natürlichen Vorbild entsprechen. Die Bewegungen des Gerätes und die Projektoren werden von einem Steuerpult mit über 170 Bedienungselementen von Hand gesteuert.

4,5 Millionen Besucher

Über 4,5 Millionen Gäste besuchten seit der Eröffnung die rund 30'000 Vorstellungen im Planetarium. Sämtliche Vorführungen können simultan in Französisch, Italienisch, Englisch oder Deutsch gehört werden. Täglich werden zwei verschiedene Programme gezeigt. Die Vortragsthemen wechseln etwa alle Monate und behandeln jeweils ein besonderes Gebiet der Himmelskunde.

Der Aufgabe, wie sie bei der Grundsteinlegung des Planetariums formuliert wurde, ist das Planetarium auch heute noch verpflichtet: «Des Menschen Wissen um das Geschehen im Weltraum zu mehren, das Verstehen um die Bewegungen der Gestirne zu vertiefen und Ehrfurcht vor der Grösse und Unendlichkeit des Weltalls zu lehren ist Sinn und Aufgabe dieses Planetariums».

Signale aus dem All

Das Programm «Signale aus dem All» folgt einigen Stationen der Entwicklung der Radioastronomie. Von der zufälligen Entdeckung, über spektakuläre Ereignissen dieses Forschungszweiges, bis hin zu Fragen und Ergebnisse der Forschung nach ausserirdischem Leben. Das Programm schliesst ab mit dem heutigen Wissensstand der Fachleute. Danach muss immer noch davon ausgegangen werden, dass in der ganzen Galaxis, mit ihren Hunderten von Milliarden Sternen, unsere Erde - dieser einzigartige Lebensraum - auch der einzige Ort mit Leben ist.

«Zum Geburtstag: Signale aus dem All».

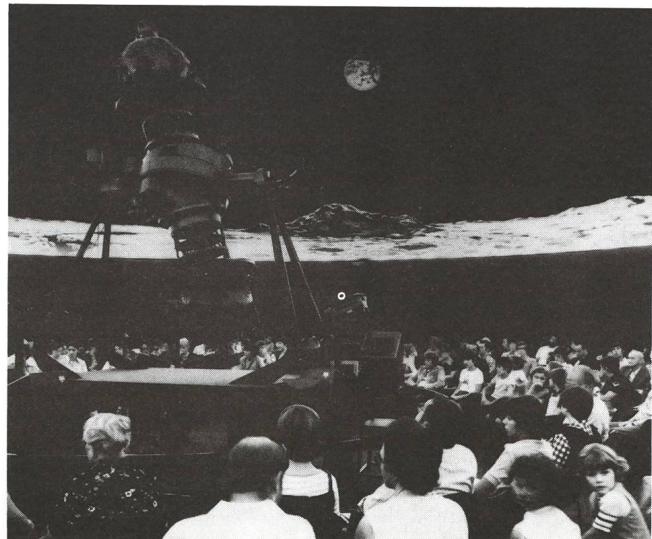
Radioastronomie auf der Suche nach ausserirdischen Wesen

25. Dez. 1931 Holmdel, New Jersey, USA
Entdeckung neuartiger Radiowellen aus dem Weltraum durch KARL JANSKY.

8. April 1960 Green Bank, USA
Radioastronomen beginnen, systematisch ausgewählte Sterne nach Signalen von intelligenten Wesen zu erforschen.

Juli 1960 Green Bank, USA
Radioteleskop empfängt vom Stern Epsilon Eridani künstliches Signal. Wochen später stellt sich heraus, dass Signal von zufällig vorbeifliegendem Flugzeug stammte.

Sommer 1967 Cambridge England
JOCELYN BELL stösst auf unglaublich präzise Signale von unbekanntem Stern. Die Quelle der Strahlung wird als «Little green man» - «kleines grünes Männchen» bezeichnet. Nachträglich entpuppt sich die Entdeckung als eine der aufregendsten in der Astronomie, nämlich der Nachweis von Neutronensternen oder Pulsaren.



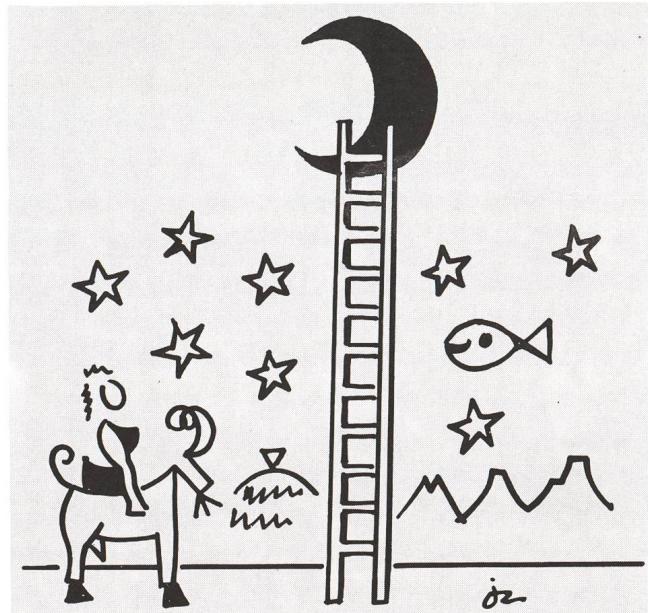
Saint-Luc, la station des étoiles (Val d'Anniviers/VS)

Lors du passage de la comète de Halley en '85 les habitants et les touristes séjournants à St-Luc ont accueilli très chaleureusement cette «star» qui pourtant n'en est pas une. Ravie de la sympathique rencontre, Halley a laissé un cadeau aux entreprenants valaisans: l'envie de continuer à proposer des rendez-vous entre population et corps célestes. Ainsi une vingtaine de soirées astronomiques réunissant jusqu'à 250 personnes ont déjà eu lieu sur les hauteurs anniviardes. En '88 naît une idée qui va rapprocher encore plus l'homme du cosmos: doter le village d'un sentier planétaire. Idée pas très originale, dira-t-on, puisqu'en Suisse il en existe quelques-uns. Cependant St-Luc offrira un chemin différent. Le côté artistique y sera valorisé grâce aux échelles choisies pour reproduire le système solaire: pour les distances entre les planètes l'échelle de 1 milliardième, déjà utilisée ailleurs, a été retenue, tandis que pour les planètes elles-mêmes celle de 1 cent millionième permettra de présenter un Jupiter imposant (140 cm de diamètre) et un Pluton de taille . . . respectable (3 cm). Chaque planète reposera sur un socle différent conçu par un artiste de la région et réalisé par des artisans de l'endroit.

A noter aussi l'installation d'un petit planétarium dans le village.

La fête d'inauguration qui se déroulera les 4, 5 et 6 août promet d'ores et déjà des moments extraordinaires avec en particulier la projection de diapos sur écran géant posé en pleine nature, à l'orée du sentier.

Rarement un projet aura autant enthousiasmé un village et, nous l'espérons, les visiteurs.



Sentier planétaire, St Luc Val d'Anniviers

Les places pour la manifestation sont limitées, il est donc conseillé de les réserver dès maintenant auprès de l'Office du Tourisme de St-Luc.

DANIELA MEYNET-BERNASCONI

ORION im Abonnement

interessiert mich. Bitte senden Sie mir kostenlos die nötigen Unterlagen.

Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben oder im Umschlag an: Herrn Andreas Tarnutzer, Zentralsekretär SAG, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Luzern.

Un abonnement à ORION

m'intéresse. Veuillez m'envoyer votre carte d'inscription.

Découper et envoyer à: M. Andreas Tarnutzer, Secrétaire central SAS, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Lucerne.

ORION im Abonnement interessaert mich. Bitte senden Sie mir die nötigen Unterlagen.

Je m'intéresse à prendre un abonnement à ORION. Veuillez m'envoyer votre carte d'inscription.

Name/nom

Adresse

Starparty

Am 5/6. Aug. 1989 findet auf dem Pragelpass eine Starparty statt.

Sie soll dem Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Beobachten dienen.

Es sind alle (Hobby) Astronomen herzlich eingeladen. Zufahrt zum Pragelpass über Moutathal, Parkplatz ab 16.00 Uhr beschriftet.

Bitte nehmt alle Eure Instrumente mit!

Anmeldung ist nicht nötig.

Bitte vor der Dämmerung kommen.

Die Telefon Nummer 01/180 gibt am 5. Aug. über die Durchführung Auskunft.

Für Einzelheiten z.B. Hotel, Verpflegung, Zufahrt und bei Fragen wendet Euch an mich.

See you soon Peter

PETER STÜSSI, Breitenried, CH-8342 Wernetshausen.